



W H K T - R E P O R T

0 1 / 2 0 1 0

Bundesagentur wirbt für schulische Ausbildung: Planet Beruf auf abwegigen Pfaden? | Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen: Federführungssystem nach Nationalstaaten hilft | Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte: Wissenschaftsministerium hört Hochschulen, leider nicht die Wirtschaft an | handfest macht EXTRA: Jugendmagazin des Handwerks mit allen Ausbildungsberufen des Handwerks | Starthelfer Ausbildungsmanagement: Bereits mehr als 1.100 Jugendliche in Ausbildung vermittelt | EU 2020: WHKT beteiligt sich an Konsultation | Erste Anmeldungen liegen vor: DesignTalente Handwerk NRW 2010 in der Kulturhauptstadt Essen | Gewerbeinformation erschienen: Die öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammern | Informationsveranstaltung in Arnsberg: Die ersten Auszubildenden werden im Kammerbezirk Südwestfalen zu »Europa-assistenten« qualifiziert | Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks: Das Beste kommt zum Schluss – die Siegertypen



WESTDEUTSCHER HANDWERKSKAMMERTAG



Bundesagentur wirbt für schulische Ausbildung: Planet Beruf auf abwegigen Pfaden?

Mit größter Sorge sieht der WHKT die Ausgabe 06 2009 des Magazins Planet Beruf, einer Publikation der Bundesagentur für Arbeit. In dieser Ausgabe wird gezielt Werbung für vollzeitschulische Ausbildungsgänge gemacht. Die aufgeführten Berufsbeispiele stehen zum großen Teil in direkter Konkurrenz zu dualen Ausbildungsgängen. So werden schulische Berufe beworben, ohne jedoch in einem Wort zu erwähnen, dass die Beschäftigungschancen danach sehr ungewiss sind. Vielmehr wird in den Interviews nur die Sicht der Schüler in dem jeweiligen Bildungsgang hervorgehoben, so z. B. »In diesem Bereich, der Mikrobiologie, will er später gerne arbeiten. Die Berufsfachschulausbildung bereitet ihn gut darauf vor – da ist sich Georgios sicher.« Aus Sicht des WHKT spricht nichts gegen die Werbung für vollzeitschulische Berufe, die ausschließlich in Schulen erlernt werden können, wie Staatlich geprüfte/r Kinderpfleger/in, Erzieher/in, Altenpfleger/in etc.

Vor dem Hintergrund der Diskussion um unnötige Warteschleifen, um Dequalifizierung nach der allgemein bildenden Schule durch den Besuch von Bildungsgängen und um eine Optimierung des »Übergangssystems« ist es nicht korrekt, den Anschein zu erwecken, dass es sich bei der vorgestellten schulischen Ausbildung um eine gleichwertige Alternative zur dualen Ausbildung handelt. Besonders kritisch ist das Kapitel »Schulische Ausbildung – Eine Alternative zur dualen Ausbildung«. Es wird mit keiner Silbe kritisch beleuchtet, welche Berufschancen nach der schulischen Ausbildung offen stehen bzw. verschlossen sind.

Da die Anbieter vollzeitschulischer Ausbildung bereits massiv Werbung in allgemein bildenden Schulen für ihre Angebote machen, ohne auf die Anschlussperspektiven in der Wirtschaft aufmerksam zu machen, hält der WHKT es für nicht akzeptabel, dass die Bundesagentur für Arbeit in dieser Form solche Angebote bewirbt. Deshalb haben sich der WHKT gemeinsam mit unternehmer nrw und der IHK-Vereinigung an Vertreter der Wirtschaft im Verwaltungsrat der Bundesagentur für Arbeit gewandt.

Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen:

Federführungssystem nach Nationalstaaten hilft

Die Handwerkskammern in Nordrhein-Westfalen regen an, dass sich alle Handwerkskammern fragen, für welches Land dieser Welt sie die Federführung übernehmen können, um alle Kompetenzen zu bündeln, damit sie Bildungsabschlüsse aus diesen Ländern mit deutschen vergleichen können. Mit der Handwerkskammer Aachen, die alle Antragsteller aus den Niederlanden und Belgien bedienen will, ist ein Bottom-Up-Ansatz gestartet, der Nachahmer sucht. Derzeit prüfen die sechs anderen Handwerkskammern in Nordrhein-Westfalen, in welchem Bildungssystem sie sich besonders gut auskennen, erstbeste Kontakte oder Partnerschaften haben, um sich dieser Aufgabe zu stellen. Auch eine enge Kooperation mit Anerkennungsstellen im Ausland, wie COLO in den Niederlanden, wird von den Hand-

werkskammern in Nordrhein-Westfalen zwecks Austausch und Synergien angestrebt.

Der WHKT plant, gemeinsam mit dem DHKT bundesweit Werbung für diesen Ansatz zu machen. Eine Arbeitsgruppe zu dem Thema wird im Februar in Berlin beim Deutschen Handwerkskammertag tagen.

Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte Wissenschaftsministerium hört Hochschulen, leider nicht die Wirtschaft an

Nachdem Anfang März 2009 die Kultusministerkonferenz beschlossen hatte, den Hochschulzugang für in der beruflichen Bildung Qualifizierte zu ändern, kündigte Wissenschaftsminister Pinkwart für NRW eine begrüßenswerte, schnelle Umsetzung an. Nach unterschiedlichen Aussagen von Abgeordneten der Regierungsparteien über zukünftige Regelungen in NRW versuchte der WHKT bereits im 3. Quartal 2009 ein

Gespräch mit dem Wissenschaftsministerium zu führen. Leider ohne Erfolg. Am 14. Januar kündigte das Wissenschaftsministerium eine neue Regelung an. Die Hochschulen sind zu dieser Regelung bereits am 10. Dezember schriftlich angehört worden. Die Spitzenverbände der nordrhein-westfälischen Wirtschaft haben trotz Nachfrage den Regelungsentwurf bis heute nicht aus dem Wissenschaftsministerium erhalten.

Der WHKT bedauert die fehlende Aufgeschlossenheit des Wissenschaftsministeriums gegenüber dem Mittelstand und würde sich bei Themen, die auch das Handwerk betreffen, gerne frühzeitig und konstruktiv in die Diskussion einbringen können.

Am 18. Januar gibt es – aufgrund nicht nachlassender Nachfragen – im Wissenschaftsministerium die Gelegenheit für den WHKT, gemeinsam mit der IHK-Vereinigung und unternehmer nrw, sich über die Vorstellungen des Ministeriums zum Hochschulzugang zu informieren.

handfest macht EXTRA

Jugendmagazin des Handwerks mit allen Ausbildungsberufen des Handwerks

Die zweite handfest-Ausgabe 2010, Erscheinungstermin ist der 19.04., wird im Stile eines EXTRAs erscheinen und sämtliche Ausbildungsberufe des Handwerks in Form kurzer Profile vorstellen. Das Interesse ist groß. Bereits in den letzten Jahren gingen rund 50.000 EXTRA Bestellungen zusätzlich in der Redaktion ein.

Damit jede Institution oder Beratungseinrichtung des Handwerks das handfest EXTRA bestellen kann, fand Anfang Januar 2010 eine E-Mailingaktion statt. Interessenten, die gleichfalls die Bestellunterlagen wünschen und diese bislang noch nicht erhalten haben, senden eine E-Mail mit dem Betreff ‚handfest EXTRA‘ an info@handfest-online.de.

handfest EXTRA flankiert die bundesweit angelegte Imagekampagne des Handwerks »Die Wirtschaftsmacht. Von Nebenan.« öffentlichkeitswirksam unter der jungen Leserschaft.

handfest wurde in NRW ermöglicht mit finanzieller Unterstützung durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein Westfalen.

Starthelfer Ausbildungsmanagement Bereits mehr als 1.100 Jugendliche in Ausbildung vermittelt

Die Bilanz des Projekts »Starthelfer Ausbildungsmanagement« kann nach Abschluss des letzten Jahres als sehr positiv bezeichnet werden. So konnten bisher seit Oktober 2008 u.a. mehr als 1.100 Jugendliche in ein Ausbildungsverhältnis vermittelt und auch ähnlich viele neue Ausbildungsplätze akquiriert werden.

Ermöglicht wurde dies durch die 16 Starthelfer/innen, die sich gezielt um Betriebe kümmern, die von der Problematik unbesetzter Stellen betroffen sind und andererseits lehrstellensuchende Bewerber/innen kontaktieren und vermitteln. Hierbei besteht ein enger Kontakt zu Betrieben und Jugendlichen. Des Weiteren werden Lehrer, Eltern und andere Organisationen besucht, um mit den verschiedenen Zielgruppen stetigen Kontakt aufzubauen oder zu erhalten. Der Fokus liegt dabei neben den Betrieben auf den möglichen zukünftigen Auszubildenden, mit denen bisher im Laufe des Projekts mehr als 5.000 Beratungsgespräche geführt wurden.

Mindestens noch bis Ende dieses Jahres werden die Starthelfer/innen weiter Schulen sowie Unternehmen besuchen, um Jugendliche zu informieren und diese in passende Ausbildungsbetriebe zu vermitteln. Insbesondere werden die Jugendlichen dabei auf die hervorragenden Karrierechancen in den eher unbekanntem und mit Vorurteilen behafteten Berufen und Branchen hingewiesen. Dieser kostenlose Service wird mit Mitteln der EU und des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie beim WHKT, Ansprechpartner: Alexander Windlinger, E-Mail: alexander.windlinger@handwerk-nrw.de.

EU 2020: WHKT beteiligt sich an Konsultation

Welche Ziele setzt sich die EU für die kommenden zehn Jahre? Diese Frage wird auf europäischer Ebene zurzeit mit Nachdruck diskutiert. Noch in diesem Frühjahr soll die »EU-Strategie 2020« verabschiedet wer-

den. Sie wird die strategischen Ziele und thematischen Schwerpunkte europäischer Politik festlegen. Entscheidend ist deswegen aus Sicht des nordrhein-westfälischen Handwerks, ein klares Bekenntnis zu europäischer Mittelstandspolitik und für das Handwerk wichtigen thematischen Prioritäten in der »EU-Strategie 2020« zu verankern. Die Weichen werden jetzt gestellt.

Der von der Europäischen Kommission am 24. November 2009 vorgelegte Diskussionsvorschlag trägt den Interessen des Handwerks bisher nur unzureichend Rechnung. In seinem Konsultationsbeitrag mahnt der Westdeutsche Handwerkskammertag insbesondere die Umsetzung des »Small Business Act« an.

Der Konsultationsbeitrag kann bei Interesse beim WHKT abgefragt werden. Kontakt: Dr. Jeanine Bucherer, E-Mail: jeanine.bucherer@handwerk-nrw.de

Erste Anmeldungen liegen vor **DesignTalente Handwerk NRW 2010 in der Kulturhauptstadt Essen**

Nicht nur, dass sich der Wettbewerb DesignTalente Handwerk NRW im Internet unter www.designtalente-handwerk-nrw.de im modernem Design präsentiert. Die Teilnahme ist auch in vielerlei Hinsicht einfacher, unbürokratischer und vor allem für die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer nunmehr mit nur ganz geringem Kostenaufwand verbunden.

Während bei dem früher noch Gestaltungswettbewerb Junges Handwerk NRW genannten Wettbewerb die Wettbewerbsarbeiten im Original zur Jurybewertung von den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern heranzuschaffen waren, ist es nunmehr ganz und unkompliziert einfach möglich, dem WHKT vorab lediglich Fotos der Wettbewerbsarbeit zur Verfügung zu stellen.

Über www.designtalente-handwerk-nrw.de können nun auch Anmeldungen und Vormerkungen vorgenommen und die Teilnahmebedingungen auf die eigene Qualifikation abgeglichen werden.

»DesignTalente Handwerk 2010 NRW« richtet sich an junge Gesellen oder Meister, aber auch an Studenten und Absolventen von Gestaltungsakademien im Alter von bis 30 Jahren. Anmeldeschluss ist der 1. Juni

2010. Es steht zudem bereits fest, dass die Ausstellung der von der unabhängigen Fachjury ausgewählten Wettbewerbsarbeiten auch 2010 auf Zollverein in der Kulturhauptstadt Essen sein wird.

Bereits Ende letzten Jahres und auch jetzt zu Beginn des Wettbewerbsjahres liegen die ersten Anmeldungen vor. Ein sicheres Zeichen dafür, dass sich die Überarbeitung der Statuten und die unbürokratische Vormerkung und Anmelde-möglichkeit gelohnt hat und Zollverein als ein besonderer und elitärer Ausstellungsort für Design in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird.

Weitere Informationen erhalten Sie beim WHKT, Ansprechpartner: RA Harald Bex, Tel.: 0211/3007-765, E-Mail: harald.bex@handwerk-nrw.de

Gewerbeinformation erschienen **Die öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammern**

Bereits seit nunmehr 19 Jahren werden mit den vierteljährlich erscheinenden Gewerbeinformationen aktuelle Fragen aus dem Handwerks- und Geweberecht aufgegriffen. Ziel ist es seit jeher in einer zusammenfassenden Darstellung Hilfen für Praktiker in Rechtsprechung und Verwaltung zu bieten.

Neben Auszügen aus der aktuellen Rechtsprechung zu den genannten Rechtsgebieten werden in redaktionellen Beiträge Themen aufgearbeitet und kommentiert, die in der ständigen Verwaltungspraxis eine entscheidende Rolle spielen oder aber Veränderungen in Rechtsetzung bzw. Rechtsprechung erfahren haben.

Der Kreis der Autoren setzt sich aus den Justitiaren der Handwerkskammern, Verbänden und Vereinigungen sowie Praktikern aus Justiz und Verwaltung zusammen.

In der neuen Ausgabe haben Ass. jur. Alexander Kostka (Handwerkskammer Ostwestfalen Lippe zu Bielefeld) und Rechtsanwalt Harald Bex (WHKT) eine umfassende Darstellung zum Thema »Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige des Handwerks« zusammengetragen. Neben den Ausführungen zu Privatgutachten, Gerichtsgutachten und der Bun-

deseinheitlichen Sachverständigendatenbank des Handwerks wird unter anderem auch die Qualitätssicherung durch die Handwerkskammern dargestellt.

Die Gewerbeinformation kann kostenfrei beim WHKT bezogen werden. Darüber hinaus steht die Gewerbeinformation auch über die Internetseite www.handwerk-nrw.de zum Download bereit.

Informationsveranstaltung in Arnsberg **Die ersten Auszubildenden werden im Kammerbezirk Südwestfalen zu »Europaassistenten« qualifiziert**

In Kooperation mit der Handwerkskammer Südwestfalen und dem Berufskolleg Meschede informierte der Westdeutsche Handwerkskammertag am 13. Januar in Arnsberg Betriebe und Auszubildende über die Inhalte und Teilnahmemöglichkeiten an der Zusatzqualifikation »Europaassistent/in im Handwerk«. Die interessierten Teilnehmer/innen an der Veranstaltung zeigten sich begeistert von dem neuen Qualifizierungsangebot in ihrer Region.

Der Europaassistent wurde mit finanzieller Unterstützung der EU und des Landes NRW vom WHKT in Zusammenarbeit mit dem Landesschulministerium entwickelt und wird mittlerweile von 11 Berufskollegs in NRW angeboten. Am 03. Februar startet das Berufskolleg Meschede als erste Schule im Handwerkskammerbezirk Südwestfalen mit der neuen Zusatzqualifizierung. Die Auszubildenden erhalten über die nächsten zwei Jahre zusätzlichen Unterricht in den Fächern Fremdsprache, Europäisches Waren- und Wirtschaftsrecht, Europa- und Länderkunde und interkulturelle Kompetenzen. Zudem müssen sie ein mindestens dreiwöchiges Auslandspraktikum absolviert haben, bevor sie zur abschließenden Fortbildungsprüfung vor der HWK Südwestfalen zugelassen werden. Der Unterricht findet alle 14 Tage mittwochs abends statt und steht Auszubildenden aller Berufsgruppen offen. »Wir freuen uns auch über Auszubildende von anderen Berufskollegs. Sie können ebenfalls gerne am Unterricht des Europaassistenten teilnehmen«, sagte Schulleiter Jürgen Krieger auf der Veranstaltung.

Unterstützung bei der Organisation und Finanzierung des Auslandspraktikums erhalten die Teilneh-

mer/innen am Europaassistenten durch die Initiative »let's go«, die Auslandspraktika in der handwerklichen Aus- und Weiterbildung fördert. Weitere Informationen zu Auslandspraktika finden Auszubildende auf www.lets-go-azubi.de und Betriebsinhaber/innen auf www.lets-go-handwerk.de.

Fragen zur Zusatzqualifikation »Europaassistent/in im Handwerk« oder zur Initiative »let's go« beantwortet der WHKT, Ansprechpartnerin: Daniela Bruchsteiner, E-Mail: daniela.bruchsteiner@handwerk-nrw.de.

Die Informationsveranstaltung wurde finanziell gefördert im Rahmen des Programms »Betriebliche Mobilitätsberatung« durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds.

Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks **Das Beste kommt zum Schluss – die Siegertypen**

Der Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks zeigt alljährlich wie viel Talent und Leistungsvermögen in der dualen Ausbildung steckt. Auf Innungs-, Kammer-, Landes- und Bundesebene treten jeweils die besten aus den Gesellenprüfungen miteinander an. Sportlich fair, leicht nervös und mit großen Erwartungen.

Damit dies weiterhin so bleibt und zukünftig nicht nur die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Wettbewerbs erfahren, was es heißt, in seinem Beruf Höchstleistungen zu erbringen, produziert der WHKT eine Broschüre, die den Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks im Fokus hat und zukünftigen Gesellen und Gesellen bereits heute Appetit auf mehr macht. Dies stärkt die Handwerkswirtschaft insgesamt und langfristig.

Die geplante Verteilung des Heftes, das unter dem Titel »Siegertypen« erscheint, startet im April 2010.

Siegertypen wurde ermöglicht mit finanzieller Unterstützung durch das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein Westfalen.

**Wenn es
beginnt,
wird nichts
mehr so sein,
wie es
einmal war ...**

**Ab Samstag,
20:14 Uhr**

Im Fernsehen oder im Netz unter www.handwerk.de